

SONNENENERGIE WECKTE NEUGIER

SEKTION SACHSEN-ANHALT ORGANISIERTE 3. MERSEBURGER SCHÜLERSOLARTAG



Bild 1: Multifunktionale Nutzung: Auf dem Schulhof der Goethe-Schule wurde neueste Technik präsentiert, er war aber auch Verpflegungsstützpunkt und Ort der Erholung inmitten des Getümmels.

Turbulent ging es am 6. Juni auf dem Gelände der Goethe-Schule in Merseburg zu. Die DGS hatte eingeladen und fast 800 Schüler waren zum 3. Schülersolartag gekommen, um sich rund um das Thema Sonnenenergie zu informieren.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Jürgen Umlauf, Vorsitzender der DGS-Sektion Sachsen-Anhalt. In seiner kurzen Ansprache dankte er ganz besonders Frank Bannert, Landrat des Saalekreises, für die große Unterstützung. Weiter bekräftigte er seine Hoffnung, dass der Tag sowohl Lehrern als auch Schülern viele Impulse für interessante Projekte rund um die Nutzungsmöglichkeiten der Sonnenenergie geben soll und diese Thematik künftig verstärkt in die Unterrichtsgestaltung einfließt. Im Anschluss begrüßten sowohl Frank Bannert als auch Jens Bühlig, Bürgermeister der Stadt Merseburg, die Mädchen und Jungen. Der Landrat verwies auf die drastischen Klimaveränderungen, die Rohstoffverknappung und die damit verbundenen Preissteigerungen und brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, dass es künftig nur mit Hilfe der effizienten Nutzung der Erneuerbaren Energien möglich sein wird, den ständig steigenden Energiebedarf zu decken. Auch Merseburgs Bürgermeister verwies auf die wachsende Bedeutung von umweltfreundlichen Energieformen und die

damit verbundenen Herausforderungen, für deren Umsetzung viele gute Ideen gefragt sind.

Absoluter Höhepunkt des Schülersolartages war die feierliche Inbetriebnahme einer 1,08 kWp-Photovoltaikanlage auf dem Dach der Goethe-Schule. Gesponsert wurde sie von den Stadtwerken Merseburg, die Installation erfolgte kostenlos durch die Firmen Elektro Würkner GmbH Farnstädt und greenwatt GmbH Bad Dürrenberg. Sowohl der erzeugte Strom als auch die eingesparte Menge an CO₂ sind auf einer Anzeigentafel sichtbar, die sich im Eingangsbereich des Schulgebäudes befindet. Der durch die Sonneneinstrahlung erzeugte Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist, der so erwirtschaftete jährliche Gewinn in Höhe von ca. 400,- € kommt der Schule zugute.

Im Rahmen des Schülersolartages präsentierten zahlreiche Arbeitsgemeinschaften – darunter „alte Bekannte“ aus Hildesheim – ihre Projekte, die während des Ausstellungsrundganges bestaunt werden konnten. Unter fachkundiger Anleitung hatten Schüler die Möglichkeit, kleine Solarmodule zu bauen und Experimente zur Photovoltaik und zur Brennstoffzelle durchzuführen. Steffen Rahaus, stellvertretender Schulleiter des Querfurter Gymnasiums, informierte über die an der Schule errichtete Wettersta-

tion und lud alle Interessierten ein, an der feierlichen Einweihung am 3. Juli im Beisein von Wetterfrosch Jörg Kachelmann teilzunehmen. In Kürze wird dort eine Arbeitsgemeinschaft „Klima- und Wetterkunde“ gegründet, die sich intensiv mit der Auswertung der Daten beschäftigen soll. Aussagen über den viel diskutierten Klimawandel könnten dann gegeben werden.

Wieder mit dabei war Ralf Henzler aus Taucha, dessen Elektroauto geradezu magische Anziehungskräfte auf die Schüler ausübte. Der kleine graue Flitzer, der sich natürlich durch einen kostengünstigen Verbrauch auszeichnet, wurde nicht nur bestaunt, Probefahren war selbstverständlich auch erlaubt. Von Vereinsmitgliedern wurden wieder Solar-milchshakes gemixt und Bäckerei Rahaus aus Merseburg spendierte auch in diesem Jahr „Sonntaler“, ein süßes Gebäck, das mit einer gelben Zuckerguss-Sonne verziert war. Das Glücksrad lockte mit kleinen Preisen und eine bunte Zeltbasistion nebst Liegestühlen lud inmitten des Getümmels zum Relaxen ein.

Eingebunden in den Schülersolartag war sowohl der Besuch des von den Stadtwerken betriebenen Blockheizkraftwerkes von zwei teilnehmenden Schulklassen als auch die Besichtigung eines Merseburger Solarhauses. Mit den Rädern fuhr die Klasse 6b der Goethe-Schule gemeinsam mit der Klassenleiterin in die



Bild 2: Am 6. Juni erfolgte die Inbetriebnahme einer 1,08 kWp-PV-Anlage auf dem Dach der Goethe-Schule. Im Bild: Landrat Bannert, Stadtwerke-Geschäftsführer Rogall, DGS-Vorsitzender Umlauf, Bürgermeister Bühlig, stellvertretender Schulleiter der Goethe-Schule Naundorf (v.l.n.r.).

Haackestraße, wo Dirk Mälzer – langjähriges Mitglied der DGS – den Schülern die Nutzung von alternativen Energieformen unterschiedlichster Art am konkreten Beispiel seines Hauses erläuterte. Der Bogen seiner zahlreichen Aktivitäten spannt sich



Bild 3: Die DGS hatte am Veranstaltungstag wieder einen guten Draht zur Sonne. Mit ihrer Hilfe wurden hunderte Solarmilchshakes zubereitet.

von der Installation einer Photovoltaik-Anlage mit 4,8 kWp im Jahr 1993 bis zur Einweihung einer nachgeführten PV-Anlage mit 2,4 kWp Leistung im Jahr 2005. Den wissbegierigen Schülern stand er Rede und Antwort. Drei weitere Schülergruppen führten in der Merseburger Innenstadt eine Befragung zum Thema „Energieversorgung“ durch. Das Ergebnis der Auswertung brachte zwar Wissensdefizite bei der Bevölkerung zum Vorschein, belegte aber gleichzeitig deren große Sympathie für eine alternative Energieversorgung.

Dass hinsichtlich unserer künftigen Energieversorgung schneller Handlungsbedarf besteht, ist ein unumstößlicher Fakt. Sie kann nur mit Hilfe der umfassenden Nutzung der Sonnenenergie gesichert sein. Dieses Erfordernis unseren

Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, sieht die DGS als eine wichtige Aufgabe an, denn die Schüler werden die vor uns stehenden Aufgaben in den nächsten Jahren meistern müssen. Jürgen Umlauf war überzeugt, dass der 3. Merseburger Schülertag hierfür ein Schritt in die richtige Richtung war. Er verlieh seinem Wunsch Ausdruck, schnellstmöglich eine solare Städtepartnerschaft mit Bottrop, Genzano di Roma und Chatillon aufzubauen, durch die ein Stück Europa nach Merseburg geholt werden kann.

ZUM AUTOR:

► *Sonja Hesse*

Mitarbeiterin der DGS Sektion Sachsen-Anhalt

TRENDSETTER IN DER SOLAR-METROPOLE



Bild 1: Neue Technologien auf der Messe in Bürstadt

Vom 5.-7. September fand zum ersten Mal im südhessischen Bürstadt die Messe „EnergieTrends“ statt. In der Solar-Metropole, wie sich die Stadt stolz selber nennt, befindet sich die weltgrößte Photovoltaikanlage, die bisher auf einem Dach installiert worden ist. Schon jetzt produziert die 16.000-Einwohner-Stadt 9% ihres Gesamtstrombedarfs aus Solarenergie. Noch dieses Jahr geht auch eine der modernsten Biogasanlagen Europas ans Netz, wodurch dann alle privaten Haushalte mit umweltfreundlichem Strom versorgt werden können, der Anteil der regenerativen Energien am gesamten Strombedarf liegt dann sogar bei über 40%. Grund genug, die Technologien

der Zukunft im Rahmen dieser Messe der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Hier war die DGS mit einem Messestand vertreten, um Besuchern bei Fragen rund um das Thema Erneuerbare Energien und mit Beratungsgesprächen bei der Wahl der richtigen Sanierungsmaßnahme zur Seite zu stehen. Ebenso wurden aber auch angeregte Diskussionen mit Fachhandwerkern zu Qualitätsmängeln an Solaranlagen und zum RAL Gütezeichen Solarenergieanlagen geführt.

Die „EnergieTrends“ bot den Besuchern außer der Möglichkeit sich bei den verschiedenen Ausstellern über die neuesten Produkte im Bereich der erneuerbaren Energien zu informieren, auch eine Vielzahl an Fachvorträgen. Gunnar Böttger (Vorsitzender der DGS-Sektion Nordbaden) hielt den Eröffnungsvortrag mit dem Thema „Energieversorgung der Zukunft – Energiesparen, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien“, bei dem gerade die vielen Schüler der Region großes Interesse zeigten.

Ein ganz besonderes Bonbon für alle, die die neuen Energietechniken einmal in Aktion sehen wollten, waren die Projektfahrten mit dem kostenlosen Shuttlebus. Hierbei konnte z. B. die Biogasan-

lage bei einer Führung bestaunt werden. Auch für die „Kleinen Energiesparer“ war einiges geboten. Sie konnten sich in der Forscherwerkstatt mit Experimenten rund um die erneuerbaren Energien beschäftigen und wer wollte, konnte sich dazu noch fantasievoll schminken lassen.

Insgesamt war die „EnergieTrends“ eine sehr gelungene Messe, an der sich die DGS sicherlich nächstes Jahr wieder beteiligen wird.

ZUM AUTOR:

► *Rainer Betting*

2. Vorsitzender der DGS Sektion Nordbaden



Bild 2: Gunnar Böttger, Vorsitzender der DGS Sektion Nordbaden